

Seilwinde im Privatwald

Holzeinschlag als Hobby - das ist im Privatwald häufig der Fall. Die hier anfallenden Mengen werden oft vom Besitzer selbst geerntet. Technisches Hilfsmittel dabei ist neben der Motorsäge häufig ein Schlepper mit Seilwinde.



Seilwinde: Einsatzbereiche, Anbau, Steuerung

Die Seilwinde ist ein vielseitiges Gerät. Sie kommt in erster Linie beim Rücken bzw. Vorliefern von Holz zum Einsatz. Einen wichtigen Beitrag zur Arbeitssicherheit leistet sie bei der seilunterstützten Fällung oder beim Abziehen von Hängern. Außerdem ist sie beim Sichern und Entzerren von Windwürfen oder windenunterstützten Arbeitsverfahren sehr hilfreich.

Beim Einsatz landwirtschaftlicher Schlepper im Wald, werden in der Regel Dreipunktbauwinden verwendet. Für den professionelleren Einsatz gibt es weitere Montagemöglichkeiten für Seilwinden, z.B. Fest- oder Steckanbau am Schlepperheck, oder auch den frontseitigen Festanbau.

Als Faustregel für Dreipunktbauwinden gilt: Die maximale Windenzugkraft in Kilonewton (kN) liegt nicht über der Motorleistung des Schleppers in Kilowatt (kW). Aber Vorsicht bei sehr leichten aber leistungsstarken Schleppern!

Bei Dreipunktbauwinden ist eine mechanische oder elektrohydraulische Steuerung der Windenfunktionen die Regel, letztere ist eine Voraussetzung für den funkferngesteuerten Betrieb.

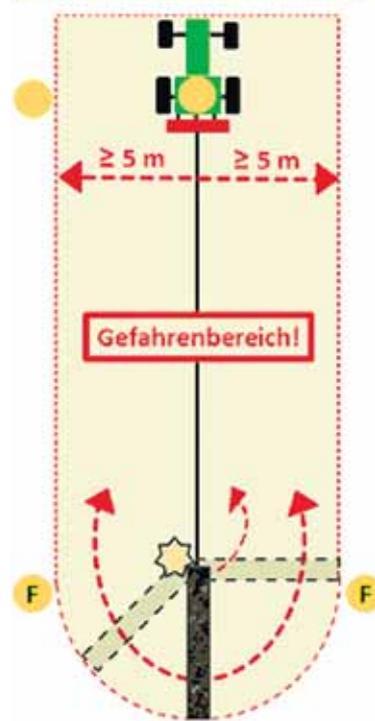
Seilarbeit ist gefährlich!

Bei der Arbeit mit der Seilwinde passieren leider immer wieder

Unfälle. Gefahrenquellen hierbei sind der Seileinzug, die Zapfwelle, der Windenanbau, das Rückenschild, Kette und Kettenzug sowie der Seilzug und vor allem

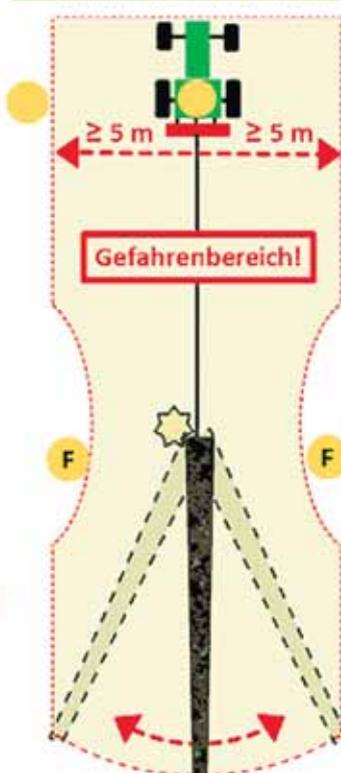
das Seil selbst. Was zu tun ist, um die Gefahr möglichst gering zu halten, steht in den Vorschriften der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Schutz-

Rücken von Kurzholz



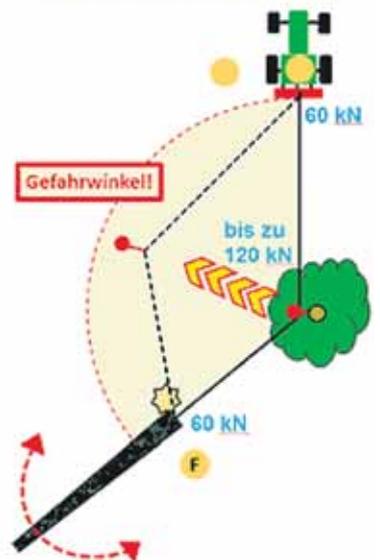
Sicherer Standort
 ● des Seilwindenführers
 F des Seilwindenführers mit Funk (zusätzlich)

Rücken von Langholz



Sicherer Standort
 ● des Seilwindenführers
 F des Seilwindenführers mit Funk (zusätzlich)

Rücken mit Umlenkrolle



Sicherer Standort
 ● des Seilwindenführers
 F des Seilwindenführers mit Funk (zusätzlich)

Wo ein sicherer Standort für den Seilwindenführer ist, hängt von der Art der Rückung ab. Sicher ist immer der Platz in der Fahrerkabine (Grafiken: Waldbauernschule Kelheim).